

Gemeinsames Feiern in der Familie

Wir wollen auch die Karwoche bis Ostern gemeinsam mit euch feiern. Dazu haben wir Ideen zu den einzelnen Tagen aufgeschrieben. So kannst du dann mit deiner Familie gemeinsam an diese besonderen Tage denken. Eine Bastelanleitung für alle Feiertage und das dazugehörige Material findest du im Kilisackerl in der Kirche. Einen Stein zum Anfertigen eines Schmunzelsteins hast du entweder schon am Palmsonntag mitgenommen, oder kannst du dir aus der Kirche holen.

Die Feiertage kann dich eine warme Umarmung Gottes begleiten mit dem Lied von Kurt Mikula: „Der Segen Gottes möge dich umarmen “

<https://www.youtube.com/watch?v=OvzzSteUd9A> , dass ihr am Ende jeder Feier singen oder anhören könnt. Wir wünschen euch viel Freude!

Gründonnerstag

An diesem Tag feiert Jesus ein besonders Mahl mit seinen 12 besten Freunden. Er zeigt ihnen das besondere Geheimnis, das im Brot und im Wein steckt: die Liebe. Wenn wir gemeinsam Brot und Wein teilen, erinnern wir uns in besonderer Weise daran.

Vorbereitung für ein gemeinsames Erinnerungsmahl

Du kannst für eine gemeinsame Feier ein einfaches Fladenbrot backen. Dazu brauchst du:

300 g glattes Mehl, ich habe Dinkelvollkornmehl verwendet

125 ml warmes Wasser

1-3 Esslöffel Olivenöl

Salz nach Belieben

Aus allen Zutaten knetest du einige Zeit eine Teigkugel. Den Teig ca. 15-20 min ziehen lassen. Danach eher flache Fladenbrote formen und höchstens 20 min bei 170 Grad backen.

Vorsicht! Nicht zu lange backen, da es sonst hart wie Knäckebrot wird!

Weiters deckst du den Tisch für die ganze Familie, vielleicht mit einer Kerze, Servietten, Teller und Gläser. Einen Krug mit Traubensaft kannst du in die Mitte stellen.

Gemeinsames Feiern in der Familie

Gemeinsam Feiern

Wenn ihr gemeinsam esst, könnt ihr die Geschichte des letzten Abendmahles lesen:
Der Höhepunkt der Passahfeier war ein gemeinsames festliches Abendessen. Es war so weit: Jesus bat seine Jünger, das Mahl vorzubereiten.

Es wäre die Aufgabe eines Dieners gewesen, den Gästen bei der Ankunft die staubigen Füße zu waschen. Doch wie staunten die Jünger, als Jesus seinen Mantel ablegte und eine Schürze umband, um die Arbeit des Dieners zu tun. „Heute in der Nacht gebe ich euch ein neues Gebot“, sagte er: „Ihr sollt euch liebhaben und einer dem anderen dienen.“

Wie immer bei diesem Fest standen Brot und Wein auf dem Tisch. Als sie aßen, nahm Jesus das Brot, brach ein Stück davon ab und sprach das Dankgebet. „Ich gebe mein Leben für euch. Jedes Mal, wenn ihr zusammen esst und trinkt und das Brot brecht, sollt ihr an mich denken.“ Nach dem Essen nahm Jesus den Becher mit Wein und sprach: „Gott verspricht, dass er euch liebt. Kein Unrecht kann euch von ihm trennen. Dafür gebe ich mein Leben. Immer wenn ihr das Passahmahl feiert und den Wein aus dem Becher trinkt, dann denkt dabei an mich.“

(aus Die Erzählung von Ostern v. Mary Joslin)

Gebet

Guter Gott, wir dürfen heute gemeinsam mit Jesus ein Mahl feiern, dabei denken wir besonders an das letzte Abendmahl. Danke, dass wir Freunde von Jesus sein dürfen. Amen.

Kreativer Teil:



Auf dem Papiersackerl befindet sich ein Herz. Dieses Herz erinnert dich daran, dass Jesus auch heute mit uns jeden Sonntag sein Abendmahl feiern will – denn immer, wenn wir Brot und Wein miteinander teilen, ist er im Brot und Wein bei uns! Finde einen besonderen Platz, wo du dieses **Herz** aufbewahren möchtest!

Gemeinsames Feiern in der Familie

Karfreitag

An diesem Tag denken wir daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Das Kreuz von Jesus war aus schwerem Holz.

Kreativer Teil:



Heute brauchst du den großen Stein vom Palmsonntag (es gibt auch einen in der Kirche). Außerdem findest Du in deinem Kilisackerl eine Holzscheibe und kleine Äste und eine Schnur. Weiters ist ein Kleber notwendig. Aus den beiden Aststücken binde ein **Kreuz**.

Nimm jetzt die kleine Holzscheibe in die eine und das Kreuz in die andere Hand und betrachte beides. Dabei kann dir jemand die Bibelgeschichte zum Karfreitag vorlesen. *Es ist Nacht. Jesus geht mit drei Freunden in einen Garten. Jesus hat große Angst. Es kommen Soldaten und nehmen ihn gefangen.*

Die ganze Nacht wird Jesus ausgefragt. Viele Menschen behaupten falsche Dinge über Jesus und sie rufen: Jesus soll sterben! Da wird Jesus vom römischen Statthalter Pilatus zum Tod verurteilt. Vor der Stadt Jerusalem auf dem Hügel Golgota soll Jesus am Kreuz sterben. Dorthin muss er sein Kreuz tragen. Viele Menschen stehen am Weg und schauen zu. Jesus verliert die Kraft, das Kreuz ist so schwer, dass er immer wieder hinfällt.

Ein Bauer kommt vom Feld. Er heißt Simon. Die Soldaten sehen, dass Simon ein großer, starker Mann ist. Deshalb sagen sie zu ihm: Komm und hilf Jesus das Kreuz tragen! Gemeinsam nehmen Simon und Jesus das schwere Kreuz auf die Schultern und tragen es den steinigen Weg.

Am Weg stehen viele Menschen und schauen. Eine Frau ist auch dabei. Sie heißt Veronika. Sie sieht, wie Jesus das schwere Kreuz trägt und keine Kraft mehr hat. Darüber ist sie traurig und überlegt, wie sie ihm helfen kann. Sie geht zu ihm. Sie reicht ihm ein Tuch, damit er sich den Schweiß von der Stirn wischen kann.

Dann erreicht Jesus den Hügel Golgota. Dort ist der Weg zu Ende, hier soll Jesus sterben. Die Soldaten nehmen Jesus die Kleider weg und schlagen ihn ans Kreuz. Dann richten sie das Kreuz auf. Auf einmal wird es mitten am Tag dunkel. Die Menschen erschrecken sehr. Jesus betet: Mein Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Dann stirbt Jesus.

Gemeinsames Feiern in der Familie

Jesus ist tot. Er wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt. Maria ist sehr traurig. Ein letztes Mal hält sie ihn im Arm. Die Freunde von Jesus hüllen ihn in ein Leinentuch und legen ihn in das Grab.

(aus Bildkarten für unser Erzähltheater – der Kreuzweg Jesu)

Vielleicht ist das Grab von Jesus in einem wunderschönen Garten gelegen.



Zeichne nun mit **Filzstiften** einen Garten am Rand der Holzscheibe. Damit du jetzt das Kreuz auf die Holzscheibe passt, schneide die Zweige am Rand etwas ab. **Klebe dann dein Kreuz** in der Mitte darauf.

ACHTUNG beim Aufkleben des Kreuzes! Die Scheibe kannst du später auf deinen Osterbaum hängen, daher ist an der Oberseite eine Schnur angebracht!

Gebet

Guter Gott, heute sind wir traurig, weil Jesus gestorben ist. Du hast ihn nie alleine gelassen, die ganze Zeit warst du bei ihm. Du hast noch viel mit Jesus vor, es ist noch nicht zu Ende! Dafür danken wir dir. Amen.

Karsamstag

An diesem Tag ist alles ruhig. Es ist der Tag der Grabesruhe. Wir wissen, Jesus liegt im Grab, seine Freunde sind traurig und fassungslos, dass sie nun Jesus nicht mehr sehen können.

Kreativer Teil:



Du hast heute Zeit, dich mit den Steinen zu befassen. In deinem Kilisackerl befindet sich ein **kleiner Stein**. Nimm ihn in die Hand und befühle ihn. Auch ein kleiner Stein kann kalt und hart sein.

Lies dir die Zeile der **Bibelgeschichte von heute** durch:

Jesus ist noch am Abend des Vortages in ein Felsengrab gekommen. Davor wurde ein großer Stein gerollt, der das Grab

Gemeinsames Feiern in der Familie

verschlossen hat. Soldaten bewachen das Grab. Es ist Sabbat, der Ruhetag.

Du kannst jetzt den kleinen Stein auf deine Holzscheibe mit dem Kreuz von gestern dazu kleben. Nun siehst du schon die bisherige Geschichte auf diesem Bild.

Gebet:

Lieber Gott, heute ist alles ganz ruhig. Die Freunde sind traurig. Können sie schon spüren, dass etwas Neues kommen wird? Danke, dass du nicht aufgibst und Mut schenkst. Amen.

Heute hast du auch viel Zeit, die Schmunzelsteine für Ostern vorzubereiten. Nimm den großen Stein, den du am Palmsonntag bekommen oder aus der Kirche geholt hast. Wie du oben in der Bibelgeschichte gehört hast, liegt ein großer, schwerer Stein vor dem Grab. Trotzdem ist es ein Stein, der Hoffnung gibt. Morgen, am Ostersonntag, wird er nicht mehr dort liegen! Du darfst dich schon auf die Osterfreude vorbereiten. Wie müsste der Stein bemalt sein, dass er anderen Freude macht und sie zum Lächeln bringt?



Bemale den Stein mit Farben, die du zu Hause hast. Du kannst den **Stein am Platz vor und am Weg zur Kirche ablegen**. Vielleicht rund um die alten Bäume vor der Kirche? Du findest sicher einen Platz vor der Kirche! Wenn viele Steine dort liegen, werden wir die Freude wachsen sehen!

Besonders schön bemalen lässt sich der Stein mit Acrylfarbe oder Ölkreide.

Es gibt eine Technik mit Ölkreide, die die Steine besonders bunt werden lässt:



Lege deinen Stein auf ein Backblech, das mit Backpapier ausgelegt ist, dann bemale den Stein mit Ölkreide oder zerklopfe die Ölkreide in kleine Stückchen und Brösel, die

Gemeinsames Feiern in der Familie

du auf den Stein legst. Das Ganze kommt bei ca 130 Grad für 15 Minuten in den Ofen. Abkühlen lassen. Fertig ist die bunte Verwandlung!

Ostersonntag

Am heutigen Tag feiern wir die Auferstehung Jesu! Etwas Neues beginnt!

Die ***Bibelgeschichte zum Ostersonntag*** lautet:

Ganz früh am Morgen des dritten Tages gehen die Freundinnen zum Grab. Sie wollen Jesus mit Öl einsalben. Sie erschrecken. Der große Stein ist weggerollt! Das Grab ist leer! Wo ist nur Jesus? Da sehen sie einen Engel. Er sagt: Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn vom Tod auferweckt. Die Frauen fürchten sich, aber der Engel sagt: Habt keine Angst! Jesus lebt! Ihr werdet ihn bald sehen!

(nach den Bildkarten für unser Erzähltheater – der Kreuzweg Jesu)

Da ist die Freude groß! Sie strahlt aus den Herzen der Frauen, sie strahlt auch bei uns!

Kreativer Teil:



In deinem Kilisackerl befinden sich jetzt noch **kleine Strahlen**.

Du brauchst wieder deinen **Klebstoff**.

Klebe sie auf der Rückseite der Holzscheibe auf. Die Ostersonne zeigt – Jesus lebt!

Gebet

Guter Gott! Wir freuen uns wie die Frauen beim Grab. Gott hat sein Versprechen gehalten, Jesus hat einen neuen Platz bekommen. Die Menschen spüren Kraft und Zuversicht. Danke, dass wir heute die Auferstehung Jesu feiern dürfen. Amen.